

KVD Land berichtete über das Ergebnis der Jurysitzung des Rheinischen Kunstpreises. Insgesamt habe die Vorjury 383 Bewerbungen zu beurteilen gehabt. Somit pendele sich das Niveau auf dem der vergangenen Jahre ein. Der Anteil der Hobbykünstler sei deutlich zurückgegangen.

Etwa ein Drittel der Bewerbungen sei für die Hauptjury zugelassen worden, die am 03.12.2018 entschieden habe. Gewinner des Rheinischen Kunstpreises sei in diesem Jahr der in Köln lebende Künstler Andreas Bausch.

Herr Bausch habe davon berichtet, dass er bereits viele Reaktionen und Glückwünsche aus dem ganzen Bundesgebiet erhalten habe. Dies sei ein Indiz für die Resonanz des Rheinischen Kunstpreises und dessen Anerkennung in der Kunstszene.

Die Preisverleihung erfolge am 09.03.2019 im Pumpwerk in Siegburg. Hier schließe sich eine kleine Ausstellung vom 09.03. – 29.03.2019 an. Die große Ausstellung werde dann im LVR Landesmuseum Bonn zum 200-jährigen Jubiläum des Museums im Jahr 2020 zu sehen sein.